

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 03. November 2022

COPD: Wenn Atemnot zur ständigen Begleiterin wird

Es beginnt mit Husten und teils Auswurf, später kommt Atemnot hinzu. Je eher die chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD) diagnostiziert wird, desto besser lässt sich der Krankheitsverlauf verlangsamen. Deshalb sensibilisiert die Lungenliga im November für die häufige, aber oftmals unbekannte Krankheit.

Setzen Sie sich eine Wäscheklammer auf die Nase, atmen Sie nur durch einen Strohhalm und steigen Sie nun drei Stockwerke hoch. Trotz schnellerem Atmen wird die Luft langsam knapp, die Lungen brennen, ein Engegefühl macht sich breit.

Schon nach wenigen Treppenstufen zu wenig Luft

Wird dieses zu unangenehm, können gesunde Menschen die Wäscheklammer entfernen und tief durchatmen. Die rund 400'000 Menschen in der Schweiz, die an der chronisch obstruktiven Lungenkrankheit (COPD) leiden, können dies nicht. Sie müssen mit der Atemnot leben. Oft reichen schon wenige Treppenstufen, um das beängstigende Gefühl auszulösen. Ihre Mobilität ist stark eingeschränkt.

Warnzeichen: Husten, Auswurf, Atemnot

Heimtückisch an COPD ist, dass sich die Krankheit schleichend entwickelt. Oftmals nehmen Betroffene die Symptome wie Husten, teils Auswurf und Atemnot lange Zeit nicht als Warnzeichen wahr. Zudem haben viele Menschen noch nie von COPD gehört, obwohl es eine der häufigsten nicht-infektiösen Erkrankungen weltweit ist. Deshalb informiert die Lungenliga rund um den Welt-COPD-Tag vom 16. November 2022 über COPD:

- Die Lungenliga bietet auf Ihrer [Website](#) umfassende Informationen zur chronisch obstruktiven Lungenkrankheit COPD.
- Der kostenlose [Online-Risikotest](#) der Lungenliga gibt erste Hinweise auf eine mögliche Erkrankung.
- Die [kantonalen Lungenligen](#) betreuen Betroffene und deren Angehörige während der gesamten Therapiedauer und beraten sie bei Herausforderungen im Umgang mit der Krankheit.

Rauchen als häufigste Ursache

An COPD erkranken meistens Menschen, die über längere Zeit Schadstoffe eingeatmet haben, häufig Zigarettenrauch. Die Erkrankung ist nicht heilbar. Doch je eher sie erkannt wird, desto besser lassen sich der Krankheitsverlauf verlangsamen und die Lebensqualität erhalten.

Zahlen und Fakten zur Lungenliga

Die [Lungenliga](#) ist eine nicht-gewinnorientierte Gesundheitsorganisation mit über 700 Mitarbeitenden, die sich seit über 115 Jahren für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen einsetzt. Sie berät und betreut über 100'000 Patientinnen und Patienten an 70 Standorten in der ganzen Schweiz sowie zuhause, damit diese möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können. Die Lungenliga engagiert sich zudem in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, der Weiterbildung von Fachpersonen sowie der Forschungsförderung. Die Gesundheitsorganisation ist ZEWO-zertifiziert und besitzt das NPO-Label für Management Excellence.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz

media@lung.ch